

**Pressemitteilung**  
28. Juni 2006

## **Jurys für „Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2006“ berufen**

### ***Jeweils eigene Jurys für Amateur- und Profiproduktionen***

Der Veranstalterkreis des „Deutschen Menschenrechts-Filmpreises“ hat zwei getrennte Jurys für die Bereiche „Amateure“ und „Profis“ berufen. Den beiden Auswahlgremien gehören fachkundige Mitglieder aus dem Medienbereich an. Darüber hinaus sind alle Juryteilnehmer des Amateurbereichs ausgewiesene Experten in Sachen Medienpädagogik.

Der Jury für **Amateurproduktionen** gehören an:

- *Susanne Breit-Keßler, Publizistin, Oberkirchenrätin im Kirchenkreis München-Oberbayern*
- *Fabian Fiedler, Medienpädagoge Medienzentrum Parabol*
- *Ullabrit Horn, Filmemacherin*
- *Sebastian Lühn, Autor*
- *Thomas Sessner, Redakteur Bayerischer Rundfunk*

Mit Thomas Sessner besetzt ein anerkannter Filmspezialist einen Platz in der Jury für Amateurproduktionen. Der verantwortliche Redakteur des Magazins „Kino Kino“ beim Bayerischen Rundfunk über seine Jury-Berufung: „Gerade im Amateurbereich, wo sehr knapp kalkuliert werden muss, zählt Ideenreichtum und die Kunst des Improvisierens. Ich bin schon sehr gespannt, was sich die vielen filmbegeisterten Teilnehmer einfallen lassen.“

Der Jury für **Profiproduktionen** gehören an:

- *Eckart Bruchner, Interfilm-Akademie*
- *Martin Buchholz, Filmemacher*
- *Maren Niemeyer, Filmemacherin und Fernsehjournalistin*
- *Gerd Ruge, Fernsehjournalist*
- *Renate Wilke-Launer, Redakteurin*

Martin Buchholz gehört zu den Preisträgern des „Deutschen Menschenrechts-Filmpreises“ 2004. Mit seiner Produktion „Gott segne unseren Überfall“ erreichte er den ersten Preis in der Kategorie „Profi“. Der Film zeichnet ein bewegendes Portrait eines Liebespaares während des zweiten Weltkrieges. Als moderne Version von „Bonnie and Clyde“ überfielen sie deutsche Behörden, um mit den erbeuteten Lebensmittelkarten versteckte Juden zu versorgen.

Die Jurys treten im November zu ihren entscheidenden Sitzungen zusammen.

### **Informationen und Bewerbungsunterlagen:**

Evangelische Medienzentrale Bayern  
Fon: 09 11 / 43 04 - 2 11 ♦ Fax: 09 11 / 43 04 - 2 14  
info@menschenrechts-filmpreis.de ♦ www.menschenrechts-filmpreis.de



### **Pressekontakt:**

Claus Laabs  
Fon: 09 11 / 43 04 – 2 11  
laabs@emzbayern.de

Marko Junghänel  
Fon: 0 89 / 74 38 96 – 57  
info@marko-junghaenel.de